



TRANSFORMATION DURCH DISKURS

ERGEBNIS
BROSCHÜRE
2022-2024



EINBLICKE IN UNSERE JAHRE 2022–2024

700

Teilnehmende über
alle Formate pro Jahr



RENN.west stärkt
Netzwerke, Akteure und
Strategien für nachhaltige
Transformation und Zukunft.



Regionale Impulse für nachhaltigen Wandel setzen



Nachhaltigkeit vernetzen. Zukunft gemeinsam gestalten.

Von der Strategie in die gelebte Praxis – seit 2016 arbeiten vier RENN-Stellen an diesem Auftrag der Bundesregierung. Im Westen wurde dadurch **viel Neues und Nachhaltiges geschaffen!** Welche Aktivitäten die Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West (RENN.west) in ihren vier Bundesländern Hessen, NRW, Rheinland-Pfalz und Saarland umgesetzt hat, präsentieren wir in dieser Broschüre.

Erfahren Sie, wie sich über Jahre ein überregionales Netzwerk von Nachhaltigkeitsakteur*innen gefestigt hat, wie Wissen geteilt und multipliziert wurde, wie Impulse für politische Entscheidungen in den Ländern und im Bund gesetzt wurden und wie das Engagement all der Hände, die tatkräftig für den Wandel mit anpacken, bekräftigt wurde – in Kommunen und Zivilgesellschaft, im Sport wie in der Wissenschaft, im Gartenverein um die Ecke wie in der Behörde im Landtag.

Mit dem Anbruch des Jahres 2025 findet die Arbeit der RENN eine neue Form: Ein eigener Verein, der RENN e.V. wurde gegründet, der bundesweit alle Partnerorganisationen **näher zusammenbringt und ihr Wirken auf gemeinsame Ziele ausrichtet.** Wir freuen uns auf dieses neue Kapitel! Die Rückblicke in dieser Broschüre geben für die zukünftigen Aktivitäten einen ersten Ausblick – lassen Sie sich inspirieren!

Dr. Klaus Reuter
Konsortialführer RENN.west



Mit wirksamen Formaten

Nachhaltigkeitsprozesse in NRW,
Hessen, Rheinland-Pfalz und im
Saarland **gestalten und stärken.**

AUFMACHER 03

VORWORT 05

HINTERGRUND 08

KOMPETENZSTELLE 10

NETZWERK 14

SCHNITTSTELLE 18

ENGAGEMENT 22

BILANZ UND AUSBLICK 26

IMPRESSUM 28

EINBLICKE IN
UNSERE JAHRE
2022–2024



Parlamentarischer Abend im Landtagsgebäude Mainz © Lichtblicke Mainz

Hintergrund

Bundesweite Netzwerkstruktur als Kompetenznetzwerk



Mit der Verabschiedung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele 2015 beim UN-Gipfel in New York wurde deutlich: Die Umsetzung dieser Ziele ist nicht nur Sache der Regierungen – sie ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Um die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in Deutschland zu stärken, wurden vom Rat für Nachhaltige Entwicklung die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) eingerichtet.

Mit einem vielfältigen Veranstaltungsportfolio, lebhaften Diskursformaten, wirksamen Kampagnen und qualifizierter Beratung wendet sich das RENN-Netzwerk an Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Kommunen, Wirtschaft und Wissenschaft und gestaltet entsprechende Transformationsprozesse für eine nachhaltige Entwicklung mit. Als Netzwerk und als Wissensknoten liegt dabei der Fokus auf der Umsetzung der Agenda 2030, der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und der Landesnachhaltigkeitsstrategien, um diese zu verstetigen und auszubauen.

Als eine von vier RENN-Stellen liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten von RENN.west in den Ländern Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Dabei kooperieren unter der Konsortialführung der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21 NRW) die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen (ANU Hessen), das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN RLP) sowie der Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier.

Starke Partner in den Regionen





Fortschritt strategisch verankern

KOMPETENZSTELLE



Als Kompetenzstelle Dialoge für nachhaltige Entwicklung stärken

RENN.west ist als Kompetenzstelle gefragt. Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Kommunen, Wirtschaft und Wissenschaft werden durch kurzweilige Qualifizierungs- und Dialogformate angeregt, Nachhaltigkeitsprozesse voranzutreiben und strategisch zu verankern.

Als ein erfolgreiches Qualifizierungs- und Dialogformat hat sich dabei das RENN.west Kommunaltraining entwickelt, bei dem in verschiedenen digitalen Modulen kommunale Verwaltungsmitarbeitende rund um die nachhaltige Entwicklung und spezifischer in den Instrumenten des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements geschult wurden. Jährlich haben sich rund 70 Teilnehmende an dem Format beteiligt. Durch Impulse von Expert*innen wurden in dem Format Anregungen für die eigene Arbeit vor Ort mitgenommen, eigene Erfahrungen geteilt und miteinander ausgetauscht sowie das gelernte Wissen in Form von Projektarbeiten und Netzwerktreffen angewendet.

Dass digitale Qualifizierungsformate nachgefragt sind, zeigt ebenso das jährliche Format der Winter-

school. Im Rahmen der Winterschool werden verschiedenste Themen behandelt, die bei der Gestaltung eines Klimamanagements in Unternehmen unterstützen. Jährlich nahmen über 100 Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft an den verschiedenen Modulen teil und diskutierten zentrale wissenschaftliche Grundlagen, effektive Handlungsoptionen und innovative Beispiele der unternehmerischen Circular Economy.

Darüber hinaus bringt sich RENN.west als Kompetenzstelle mit den Ergebnissen ihrer Arbeit in die Fortschreibungsprozesse der Bundes- und Landesnachhaltigkeitsstrategien ein. Sowohl bei den Dialogverfahren zur Bundesnachhaltigkeitsstrategie 2019 als auch 2024 wurden wissenschaftlich fundierte Stellungnahmen eingereicht, die insb. verschiedene Empfehlungen zur Governance als auch inhaltliche Themenfelder zur Weiterentwicklung beinhalteten. Zudem brachte sich RENN.west bei den Regionalkonferenzen im Dialogverfahren der Bundesregierung aktiv ein.

Auf Landesebene sind Vertreter*innen von RENN.west aktiv in unterschiedlichen Gremien beteiligt, etwa im Zukunftsrat Rheinland-Pfalz oder bringen passgenaue Stellungnahmen, wie im Rahmen des Fachforums NRW, in die Fortschreibungen der Landesstrategien zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung ein. Um die Fortschreibungsprozesse auf einer wirkungsvollen Grundlage mitzugestalten, wurde 2021 die Broschüre „Kriterien einer guten Nachhaltigkeitsstrategie“ mit entsprechenden Kriterien und guten Beispielen entwickelt.

Seit 2019 bringt sich RENN.west zudem durch die Kampagne „Ziele brauchen Taten“ zur Stärkung einer nachhaltigen Entwicklung im und durch den Sport ein. Durch dieses Engagement konnten entsprechende Kompetenzen aufgebaut werden, die zur Verstetigung von Nachhaltigkeit von Sportverei-

nen und -verbänden nachgefragt werden. Ein Highlight dieser Zusammenarbeit bestand im Rahmen der Fortschreibung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und resultierte in der Veröffentlichung eines Positionspapiers, das die Stärkung des Sports in der Strategie fordert. Das Papier wurde mit den Akteur*innen der „Fokusgruppe Sport und Nachhaltigkeit“ entwickelt. Über 160 weitere Organisationen unterstützten die Forderungen und schlossen sich dem Papier an.

Als Kompetenzstelle trägt RENN.west durch stetige Netzwerkarbeit, Expertise und Förderung von Projekten dazu bei, Nachhaltigkeitsziele von der politischen Strategieebene in die praktische Umsetzung zu übertragen – als Brücke zwischen Theorie und Praxis und zur Stärkung der Handlungsfähigkeit der Akteur*innen.



Übergabe mehrerer Stellungnahmen zur Weiterentwicklung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie an NRW-Umweltminister Oliver Krischer



Mitglieder des Zukunftsrats Nachhaltige Entwicklung Rheinland-Pfalz mit Klimaschutzministerin Kathrin Eder (4. v.r.) und Staatssekretärin Heike Raab (3. v.l.) beim 1. Nachhaltigkeitstag Rheinland-Pfalz © Staatskanzlei RLP / Schäfer



160

Unterstützer*innen der Stellungnahme Sport in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

durchschnittlich über **120**

Teilnehmende pro Modul der Winterschool



Fachforum zum Thema Sport und Nachhaltigkeit bei der Woche der Umwelt im Park von Schloss Bellevue

jährlich über

70 Anmeldungen

zum Kommunaltraining



Netzwerke strategisch stärken

NETZWERK



„Wir brauchen mehr Streit – denn
ohne Streit keine Transformation.“

Prof. Dr. Jörg Knieling, Leiter Fachgebiet Stadtplanung und
Regionale Entwicklung an der HafenCity Universität Hamburg

RENN.west stärkt durch die vielfältigen Aktivitäten im Sinne einer horizontalen Entwicklung Netzwerke über alle Ressorts und Sektoren hinweg. Jährlich werden verschiedenste Formate und Aktivitäten durchgeführt, die am Jahresende in der Jahrestagung, der RENN.west ARENA, aufgegriffen werden.

Inhaltlich haben sich die Aktivitäten an den Transformationsbereichen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie orientiert, denen bei der Definition von Maßnahmen und deren Umsetzung besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden soll. So standen 2023 die Transformationsbereiche „Kreislaufwirtschaft“ sowie „Nachhaltiges Bauen und Wohnen“ im Fokus. Diese wurden im Rahmen von länderübergreifenden Fachaustauschen, den Länderforen, auf ihre Potentiale und Anpassungsbedarfe untersucht. Die anschließende RENN.west ARENA griff diese Impulse in Form von Workshops auf, in denen Handlungsbedarfe sowie Synergien zur Erhöhung der Wirksamkeit von Nachhaltigkeitsstrategien

auf Bundes- und Landesebene erarbeitet wurden. Diese Ergebnisse mündeten in einem Eckpunktepapier, welches anschließend relevanten landes- und bundespolitischen Akteur*innen übersendet wurde. Neben den Transformationsbereichen standen stetig auch spezifische Governanceaspekte im Vordergrund: So wurden konkrete Empfehlungen für Nachhaltigkeitsindikatoren entwickelt und ein Länderforum zum Themengebiet des Nachhaltigkeitshaushalts ausgerichtet.

Mithilfe der regional erarbeiteten Impulse wurde der bundesweite Austausch für Nachhaltigkeit zielgerichtet gestaltet. So schloss sich RENN.west mit den gesetzten Schwerpunktthemen unter anderen den Jahresthemen des Rates für Nachhaltige Entwicklung sowie des Gemeinschaftswerks Nachhaltigkeit an und erhielt so die Gelegenheit, die regionalen Impulse u.a. in einem Themenforum der RNE-Jahreskonferenz einzubringen. Ein weiteres bundesweites Highlight war die gemeinsame Netzwerktagung der vier RENN-Stellen, die RENN.tage.

„**Nachhaltigkeit** wird erst dann real, wenn sie über den Haushalt verpflichtend wird.“

Dr. Matthias Mähring, Direktor beim Bundesrechnungshof



Dr. Matthias Mähring, Direktor beim Bundesrechnungshof beim RENN.west Länderforum zum Thema Nachhaltigkeitshaushalt

Neben den Formaten auf regionaler Ebene, die von den RENN.west-Partner*innen im Verbund organisiert wurden, konnten auch auf Landesebene vielfältige Aktivitäten durchgeführt werden. So fanden über die Jahre hinweg zahlreiche Veranstaltungsformate wie NLounge, ThinkRealLabor, Hackathons und Vernetzungswshops statt. Mit unterschiedlichen Themen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung, nachhaltige Kommunen und Entwicklungszusammenarbeit wurden durch das bestehende Netzwerk unterschiedliche und neue Zielgruppen angesprochen und somit der Resonanzraum des Handelns erweitert.

RENN.west verknüpft Akteur*innen unterschiedlicher Sektoren, fördert Kooperationen und bietet Plattformen für Austausch. Durch Veranstaltungen und Aktivitäten wird so die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategien in der gesamten Region unterstützt.



Mitglieder des N-Forums Hessen bei einer Exkursion zum Thema „Nachhaltiges Bauen und Wohnen“



700

Teilnehmende über alle Formate pro Jahr

8 Jahrestagungen mit rund **750** Teilnehmenden

jährlich ca. **10** eigene Veranstaltungen



Videobotschaft von Malu Dreyer, ehem. rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin, bei der RENN.west ARENA in Mainz

Lokale Impulse entwickeln

SCHNITTSTELLE



Nachhaltigkeit fördern durch starke Schnittstellen

Das RENN-Netzwerk bietet die Chance, Transformationsprozesse auch über die Landesgrenzen hinaus zu gestalten und lokale Impulse im Sinne der vertikalen Integration mit Akteur*innen der Bundes-, Landes- und kommunalen Ebene weiterzuentwickeln. Denn die deutsche Nachhaltigkeitslandschaft zeichnet eine Vielfalt an Prozessen und Akteur*innen aus, wobei die RENN sich als Verbindungselemente sowie als inhaltliche Mediatoren zwischen den Ebenen und Strukturen verstehen.

Die Funktion der RENN als Schnittstelle erfuh jüngst auch offizielle Unterstützung. So konstatierte der Parlamentarische Beirat Nachhaltige Entwicklung in einem Positionspapier zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie: „Der Beirat begrüßt die Regionalen

Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN), die Initiativen zur Nachhaltigkeitstransformation und verschiedene Akteure lokal, in den Ländern und in den jeweiligen RENN-Regionen vernetzen und stärken. Als wichtige Scharniere innerhalb der Nachhaltigkeitsarchitektur sollten die RENN weiter gestärkt werden, um eine breite Beteiligung und Unterstützung der Bevölkerung sicherzustellen.“

Der Dialog an dieser Stelle gelingt RENN.west auf vielfältige Art und Weise. Da die Nachhaltigkeitsstrategien der Länder für den RENN-Kontext zentral sind, wurde ein informeller Partnerkreis eingerichtet, bei dem sich die Nachhaltigkeitsstrategie referate der einzelnen Länder austauschen. So gelingen die länderübergreifende Diskussion sowie der Transfer auf die Aktivitäten der RENN.west.

„Nachhaltigkeit muss ein Querschnittsthema sein und ist eine Aufgabe, die jede und jeder Abgeordnete in jedem Ausschuss einbringen muss.“

Dr. Marc-Oliver Pahl, ehem. Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung

Um die Prozesse in den Ländern zu begleiten, agierte RENN.west anlassbezogen in den Ländern mit verschiedenen Aktionen. So wurden offizielle Landesformate wie Nachhaltigkeitstagungen oder Beteiligungsprozesse unterstützt oder auch gemeinsame Formate mit den Ländern durchgeführt. Insbesondere im Rahmen von Landtagswahlen stand auch die politische Agenda im Fokus und wurde durch gezielte Empfehlungspapiere tangiert. In NRW fand 2022 etwa eine Diskussionsveranstaltung mit den Spitzenkandidat*innen der demokratischen Parteien zur Landesnachhaltigkeitsstrategie statt.

Parlamentarische Abende boten darüber hinaus die Gelegenheit das intensive Gespräch mit den Mitgliedern der Landtage zu führen. Durch die

Parlamentarischen Abende mit dem Fokus Finanzen im Saarland, dem Fokus Nachhaltigkeit als Gemeinschaftswerk in Rheinland-Pfalz und Governancebausteinen der Nachhaltigkeit in Nordrhein-Westfalen mit Referent*innen der drei föderalen Ebenen wird die Konsistenz der Nachhaltigkeitsprozesse auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene gefördert.

RENN.west fungiert als Schnittstelle der föderalen Ebenen, durch die Anregung des Austausches zwischen den politischen Akteur*innen und föderalen Ebenen, die Förderung der lokalen Umsetzung und das Einbringen regionaler Erfahrungen in nationale Prozesse. Dadurch wird die kohärente Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen über alle Ebenen hinweg gestärkt.



Monna Neubaur, NRW-Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie, bei einer Diskussionsveranstaltung zum Thema Nachhaltigkeitsgovernance



Dialogveranstaltung des N-Forums Hessen zu Bildung in politischen Strukturen



Diskussionsveranstaltung im Saarland, u.a. mit Arzt Dr. Eckart von Hirschhausen und saarländischer Umwelt- und Justizministerin Petra Berg



Mitwirken anregen und fördern

ENGAGEMENT

„Gewinnen wir das Spiel, gewinnen wir die Zukunft!“

Merle Frohms, ehem. Fußballerin der deutschen Frauen-Nationalmannschaft

Die konsequente Umsetzung der sozial-ökologischen Transformation erfordert das Mitwirken aller gesellschaftlichen Kräfte. Daher regt RENN.west entsprechendes gesellschaftliches Commitment an und fördert auf unterschiedlichste Weise Engagement.

So stärkt RENN.west seit 2019 durch die Kampagne „Ziele brauchen Taten“ Nachhaltigkeit im und durch den Sport – unter anderem wurden dabei starke Ansätze aus Sportvereinen ausgezeichnet, inspirierende Videoclips an Werbetafeln im öffentlichen Raum ausgestrahlt und vielfältige Materialien erarbeitet. Durch das Mitwirken von bekannten Persönlichkeiten wie Wladimir Klitschko, Julian Brandt, Arnd Zeigler und Britta Steffen konnte für einzelne Formate eine besonders hohe Reichweite erzielt werden. Neben den öffentlichkeitswirksamen Bausteinen wurde jährlich eine Tagung mit rund 100 interessierten Akteur*innen aus dem

Sport- und Nachhaltigkeitsbereich durchgeführt, die u. a. Themen wie Sportgroßveranstaltungen oder Ehrenamt im Sport thematisierten. Besondere Wertschätzung für ihr Engagement erhielten Sportvereine im Rahmen der seit 2022 stattfindenden Auszeichnung WestDerby Zukunft, bei der kleine, mittelgroße, große sowie Profi-Vereine jährlich prämiert wurden.

Auszeichnungen stärken gesellschaftliches Engagement. Das zeigt auch der Wettbewerb „Projekt Nachhaltigkeit“, den die vier RENN-Stellen gemeinsam mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung ausloben. Rund 350 Bewerbungen jährlich spiegeln den gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Wandel wider. Erstmals wurden 2023 im Rahmen der Auszeichnung vier Transformationsprojekte mit je 10.000 Euro honoriert und hatten die Gelegenheit, sich auf der Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung zu präsentieren.



über **2.500**
versendete Materialien

Darüber hinaus wird mit vielfältigen weiteren Aktionen zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele beigetragen. Aktiv werden die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit und das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit unterstützt und Akteur*innen zur Teilnahme ermutigt. Digitale Tools wie der „Wirkel“ machen spielerisch das eigene Engagement sichtbar und regen zur Nachahmung an. Verschiedene Videos leisten den Wissenstransfer zu Nachhaltigkeitsstrategien oder zur Stärkung von Nachhaltigkeit im Sport. Kostenlose Materialien wie Poster oder Broschüren werden zur eigenen Verwendung und Verbreitung durch Multiplikator*innen zur Verfügung gestellt. Nicht zuletzt gelingt die niedrighschwellige Aufbereitung der Inhalte in den sozialen Medien.

Durch die vielfältigen Bausteine und innovative Formate gelingt der Wissenstransfer, und gesellschaftliches Commitment für die globalen Nachhaltigkeitsziele wird angeregt. Akteur*innen auf allen Ebenen – von der Zivilgesellschaft bis hin zur Politik – werden mobilisiert und die Nachhaltigkeitsziele in die Breite getragen.



jährlich über
30.000
Besuchende auf der
Ziele-brauchen-Taten-Seite



Preisträger*innen der Auszeichnung „WestDerby Zukunft“ für Nachhaltigkeit im Sport aus dem Jahr 2022



Behind-the-scenes-Aufnahme beim Videodreh mit Fußballerin Merle Frohms

111.000
erreichte Konten mit dem
Videoclip zur EM



Sportjournalist Arnd Zeigler beim Videodreh „Goals Need Actions: Gemeinsam für Nachhaltigkeit“ im Kontext der EURO2024



Gemeinsam wirken, nachhaltig stärken.

BILANZ UND AUSBLICK



Gemeinsam nachhaltig: RENN e.V. gegründet

Seit acht Jahren arbeiten die RENN gemeinsam mit Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Kommunen, Wirtschaft und Politik an der nachhaltigen Entwicklung in Deutschland. Die bisherige Struktur der Zusammenarbeit hat erfolgreich Initiativen und Kompetenzen in den Ländern und Regionen vernetzt und Akteur*innen gestärkt. Bundesweit und im RENN.west-Gebiet wurden zahlreiche Diskursformate mit dem Ziel, die sozial-ökologische Transformationen zu forcieren, erfolgreich durchgeführt.

Nun verändert sich die Zusammenarbeit – der RENN e.V. hat sich gegründet.

Der RENN e.V. wird als bundesweites Netzwerk mit regionaler und länderspezifischer Expertise Aktivitäten zur Umsetzung der Agenda 2030, der

Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und der Landesnachhaltigkeitsstrategien fortsetzen. Mit seiner Schnittstellenfunktion wird der RENN e.V. auch weiterhin Initiativen für mehr Nachhaltigkeit stärken und mit Akteur*innen lokal, in den Ländern und in der jeweiligen RENN-Region zusammenarbeiten.

Auch der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) ist weiterhin dem RENN e.V. eng verbunden und unterstützt die Arbeit für das gemeinsame Ziel, die Transformation im Sinne der Agenda 2030 und der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wirksam und dynamisch in den Regionen voranzutreiben.

Wir freuen uns auf das neue Kapitel! Weitere Informationen und Neuigkeiten zu den Aktivitäten des RENN e.V. werden auf folgender Webseite geteilt: www.renn-netzwerk.de

Impressum

Herausgeber

Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West
c / o Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.
Deutsche Str. 10 | 44339 Dortmund | west@renn-netzwerk.de

V.i.S.d.P.

Dr. Klaus Reuter | Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.
Deutsche Str. 10 | 44339 Dortmund | www.lag21.de

Gestaltung

Rebecca Zombek | Designstudio Paule

Weitere Informationen

www.renn-netzwerk.de/west | www.ziele-brauchen-taten.de

Social-Media: @RENNwest

Dortmund, 12/2024

